

Protokoll der

SVS Präsidentenkonferenz vom 1. Juli 2008

Vorsitz: Kaspar Zimmermann, Präsident

Teilnehmer: 18 Mitgliederverbände

27 stimmberechtigte Mitglieder, absolutes Mehr 14

Traktanden:

1. Administratives: Begrüssung, Präsenz, Stimmzähler, Traktandenliste
2. Forschungsbericht zur wirtschaftlichen Situation der Erwerbstätigen und Personen im Ruhestand: Referent Hr. Dir. Y. Rossier, BSV
3. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 19. Febr. 2008
4. Mitteilungen aus dem Vorstand und Präsentation des neuen Flyer
12.30 Uhr Unterbruch für den Mittagslunch bis 13.15 Uhr
5. Präsentation der Umfrage zur Altersarbeit: Referentin Frau Anja Bremi
6. Jahresprogramm 2009 / Kongressthema 2009
7. Mitteilungen aus dem SSR: Pflegefinanzierung / Vertragserneuerung
8. Verschiedenes und Allfälliges

Beratungen :

Trakt. 1: Administratives:

Präsident Zimmermann eröffnete die Konferenz pünktlich um 10.45 Uhr und begrüßte die Präsidenten/innen, oder deren Stellvertreter und Begleiter die SSR-Mitglieder und die Vorstandsmitglieder.

Einen besonderen Gruss richtete er an den anwesenden Direktor des Bundesamtes Sozialversicherung (BSV) Hr. Yves Rossier und Hr. R. Camenzind

Es haben sich insgesamt 12 Personen entschuldigt.

Als Stimmzähler werden Gian Marco Monti und Franz Meyer gewählt.

Die Traktandenliste wird in der ursprünglichen Fassung genehmigt.

Trakt. 2 : Forschungsbericht zur wirtschaftlichen Situation der Erwerbstätigen und Personen im Ruhestand!

Herr Rossier , erklärte mit Hilfe von verschiedenen Folien die erhobenen Daten von P. Wanner und A.Gabadinho im Auftrag des BSV, die schlussendlich zur vorgetragenen Meinungsbildung führten. (Wir versuchen diese Folien zu erhalten und werden sie im Internet abrufbar machen). Er betonte mehrmals, dass allfällige Resultate erst in einer kommenden AHV – Revision eingebracht werden (ca. 10 Jahre) und diese die heutige Rentnergeneration nicht betreffen.

In der anschliessenden Diskussion beantwortete er noch verschiedene Fragen von Konferenzteilnehmern. z.B. warum die Erhebung nur in 5 Kantonen durchgeführt wurden und warum das Bruttovermögen berücksichtigt wurden usw. Die meisten waren auch mit dem vorgetragenen zufrieden!

Trakt. 3 :Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 19.2.2008

Nach zwei Richtigstellungen auf Seite 1 durch den Vorsitzenden, wurde das Protokoll einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

Beratungen:

Trakt. 4: Präsentation des neuen SVS - Flyer und Mitteilungen aus dem Vorstand.

Die Werbekommission hat einen neuen SVS – Flyer in Auftrag gegeben der durch Herrn Ramspeck vorgestellt wurde. Er ist mehrmals mit dem offiziellen SVS – Signet in blau / weiss den Vorstandsmitgliedern im voraus zugemailt worden. Kritisiert wurde vor allem auf Seite 3 die Namen der Mitgliederverbände, die in einem separaten Einlageblatt beizulegen sind. Der Vorstand wird über die endgültige Gestaltung an der nächsten Sitzung den Beschluss fassen und die Stückzahl bestimmen.

Mitteilungen:

Hr. H.W. Widrig erinnerte nochmals an den Kongress vom 4.9.08 in Bern zu Thema “Wenn das Haus zu gross wird“ und hofft , durch die Verlängerung des Anmeldetermin auf den 25.Aug. zusätzliche Teilnehmer zu gewinnen (z.Z. sind es etwas mehr als 100).

11.AHV – Revision : Da hat das Parlament die Weichen gestellt und verschiedene weitergehende Anträge abgelehnt. Im November soll über die Volksinitiative für eine Flexibilisierung des Rentenalters 62 ohne Rentenkürzung (des Schweiz. Gewerkschaftsbundes) abgestimmt werden.

Er erläuterte auch das Resultat des Fragebogens an die Mitgliederverbände zur AHV-Revision und zur Trennung des IV-Fond vom AHV Fond.

Der Präsident stellte fest, dass wir mit unserem Entscheid zur Ablehnung der Krankenkassen – Initiative an der DV im März 2008 goldrichtig lagen.

Im November werden an der Volksabstimmung neben der AHV – Vorlage des SGB voraussichtlich noch die Volkinitiativen über das Beschwerderecht und über die Hanfpolitik zum Entscheid vorgelegt.

Eine neue Allianz mit 34 Organisationen will die Schaffung eines Präventionsgesetzes auf Bundesebene voran treiben.

Im Moment werden Unterschriften für eine Volksinitiative mit dem Titel „Sicheres Wohnen im Alter“ gesammelt.

Weitere interessante Informationen gibt es noch unter dem Trakt. 7: Die Novartis Pensionierten Vereinigung wird unserem Verband an der kommenden Delegiertenversammlung vom 24. März 2009 beitreten.

Der entschuldigte Kassier kann erfreulich melden, dass der Kontostand bei Fr. 128`000 liegt und bereits 7`500 Fr. an Spenden eingegangen sind!

Um 12.30 Uhr wird die Konferenz für den Mittagslunch bis 13.15 Uhr unterbrochen

Trakt 5 : Präsentation der Umfrage zur Altersarbeit durch Frau Anja Bremi

Einleitend stellt sie fest, dass von den Mitgliederverbänden 21 Fragebogen eingesandt wurden und 19 davon ausgewertet werden konnten. Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild der Veranstaltungen: 53 % sind gesellschaftlicher Art, 30 % gehen in Richtung soziales Engagement, 9 % in Bildung usw. Eine detaillierte Zusammenfassung lag an der DV vom März 2008 vor und fand regen Anklang. Mit bestem Dank einem Präsent und grossem Applaus wurde die Arbeit verdankt.

Trakt. 6 :Jahresprogramm 2009

Da H.W. Widrig die Konferenz frühzeitig verlassen musste und A.Melchior sich

wegen einer Beerdigung entschuldigen musste, konnte das Trakt. nicht abschliessend behandelt werden.

Trakt. 7: Mitteilungen aus dem Schweiz. Seniorenrat (SSR)

Peter Seiler, Präsident der Arbeitsgruppe Gesundheit im SSR, orientierte über den Stand der Pflegefinanzierung im Eidg. Parlament. Das Geschäft ist bereit für die Schlussabstimmung in den Räten. Als zweite Kammer hat der Nationalrat den Kompromissvorschlag der Einigungskonferenz gutgeheissen. Durchgesetzt hat sich der Nationalrat bei der Akut- und Übergangspflege nach der Entlassung aus dem Spital. Hier gilt nun der gleiche Kostenverteiler wie bei der neuen Spitalfinanzierung: Die Kantone übernehmen mindestens 55 % und die Krankenkassen höchstens 45 %! Er verteilt auch eine Anzahl Exemplare des Leitfadens „Vorbereitung des Arztbesuches“ mit Fragen und Anliegen!

Frau Dr. Klara Reber, Co – Präs. des SSR, orientiert über den Stand der Verhandlungen über die Erneuerung des Vertrages mit dem BSV . Wir erhalten einen Leistungsauftrag und werden dementsprechend bezahlt, die Pro Senectute wird damit als Zwischenglied ausgeschaltet und auch die Rechtsform des SSR wird geändert.

Nach dem Scheitern einer ersten Vorlage zur Zusatzfinanzierung der IV ist man der Auffassung , 5 Milliarden aus dem heutigen AHV-Fond zur Verfügung zu stellen und mit einer befristeten Erhöhung der Mehrwertsteuer dem Fond zusätzlich unter die Arme zu greifen.

Trakt. 8: **Der Vorsitzende** gibt noch folgende Daten bekannt:

4. Sept. 2008 SVS – Kongress in Bern, Thema “Wenn das Haus zu gross wird...”

10. Oktober 2008: SSR – Herbsttagung in Bern

4. November 2008 Präsidentenkonferenz in Zürich

24. März 2009 : SVS – Delegiertenversammlung auf dem Gurten Bern - wo unter anderem ein neuer SVS – Präsident zu wählen ist!

Heinz Ehrsam orientiert über die Zusammenarbeit mit der Terzstiftung bei der Herausgabe des „autonom“!

Um 14.50 Uhr, kann der Vorsitzende die Teilnehmer mit den besten Wünschen in die Sommerferien entlassen!

4.Juli 2008 der Verfasser.
K Zimmermann